Waeber Heidi und Dieter, Minoritenweg 17, 93161 **Sinzing,** Tel.: 0941 31186 Fax: 0941/ 399 72 30
Empfänger: MZ, Sportredaktion, „odw“ Fax No: 207 124
No: 141201_mz_text Frauen Datum:01.12.2014

Walhalla entscheidet Derby gegen Amberg für sich

REGENSBURG (odw@): Kegeln

Das letzte Vorrundenspiel der Frauen Bundesliga entschied die SG Walhalla im Derby gegen die FEB Amberg mit 5 zu 3 Punkten für sich.

Im ersten Drittel stand die Partie gegen den Tabellenletzten erwartungsgemäß 2 zu 0 bei einem Plus von 36 Kegeln. Nach dem Mittelpaar lag die SG mit 3 zu 1 Punkten vorne, bei allerdings einem Minus von 53 Kegeln. Dementsprechend spannend verlief der Schlussabschnitt, in dem jede Partei hätte gewinnen können und sich lange ein Unentschieden abzeichnete.

In den Startpaarungen entschied Sandra Plank gegen Doris Schweiger die ersten drei Sätze und damit den Mannschaftspunkt für sich. Schweiger kam im letzten Lauf noch stark auf und verkürzte auf 1 zu 3 bei einem Gesamt von 541 zu 534 zu Gunsten der SG. Parallel ließ Sabrina Hoffmann gegen Patricia Paukner mit Tagesbestleistung von 543 zu 514 nichts anbrennen. Mit 208 verzeichnete Hoffmann auch das beste Abräumergebnis aller 12 Akteurinnen.

In der Mittelpaarung fand Sandra Brunner gegen Andrea Paukner nie ins Spiel und gab die ersten beiden Sätze mit 39 Miesen ab. Die Trainer Steffen Habenicht und Ralph Hueber reagierten und brachten eine, in der Folge aber ebenfalls indisponierte, Linda Trimpl. Mit 450 zu 536 ging der Punkt klar an die Gäste. Parallel stand auch die Begegnung zwischen Alexandra Haderlein und Anja Kowalczyk auf des Messers Schneide. Mit Kampfgeist komplettierte Haderlein im letzten Lauf nach 154 zu 138 noch auf ein Gesamt von 532 zu 515.

Natürlich witterten die Gäste trotz 1 zu 3 nach Sätzen aber 33 Guten eine Überraschung. Als Tanja Seifert gegen Tanja Immer die ersten zwei Sätze und 27 Kegel gewann, wechselten die Gäste Jessica Kraus ein. Doch Seifert behielt die Nerven, holte den dritten Satz und damit den vierten Punkt für die SG. Weitaus spannender verlief die Partie zwischen Silvia Schindler und Mirjam Pauser. Nach 142 zu 125 konterte die Ambergerin mit 138 zu 126 und 130 zu 128. Im letzten Durchgang hatte Schindler dann mit 122 zu 118 die besseren Nerven und mit einem Gesamt von 518 zu 511 die Nase vorn.

In der Frauen Landesliga bleibt das SC Sextett nach dem 7 zu 1 gegen Gestungshausen weiter auf Erfolgskurs. Beste waren die Youngster Franziska Sünkel und Jenny Petrik mit 546 und 542 Kegel. Die SC Männer holten in der Regionalliga dank 607 von Thomas Scheffmann und 585 von Reinhold Arnold den ersten Saisonpunkt. Durch 555 zu 493 sicherte Karl Geier dem TSV Wörth bei einem Gesamt von 3143 zu 3141 mit zwei Kegel Vorsprung den 5 zu 3 Erfolg über Heideck. Die FEB Frauen Reserve revanchierte sich für die Niederlage der ersten Garnitur mit einem 6 zu 2 gegen die SG Walhalla II. Bei der SG überzeugte Claudia Schwelle mit 560 Kegel. Die BSC Frauen schlossen die Vorrunde mit einem 6 zu 2 über den TSV Abensberg ab. Hier startete Andrea Schönsteiner mit Teambestleistung von 540.

Für eine Überraschung sorgte die U 18 Bayernliga mit dem 4 zu 2 Erfolg beim Deutschen Meister Bamberg. In der ausgeglichenen Mannschaft war Andreas

Waeber Heidi und Dieter, Minoritenweg 17, 93161 **Sinzing,** Tel.: 0941 31186 Fax: 0941/ 399 72 30
Empfänger: MZ, Sportredaktion, „odw“ Fax No: 207 124

Bruckner beim 2090 zu 2068 Gesamtkegelergebnis mit 534 der Beste. Die U14 unterlag in Schwarzenfeld 1 zu 5. Lucas Liebl und Michael Bruckner kamen auf je 407 Kegel. (odw)

Frauen 1. Bundesliga 120 Kugeln: Walhalla – Amberg 5:3; Schrezheim – Lorsch 6:2; Bamberg – Pirmasens 6:2; Liedolsheim – Ingolstadt 7:1; Poing – Mainz 5:3

Tabelle:

1. SKC Victoria Bamberg	55,5	16:2
2. KC Schrezheim	51,5	16:2
3. KV Liedolsheim	48	13:5
4. SKK 98 Poing	44	12:6
5. ESV Pirmasens	35	9:9
6. SG Walhalla Regensburg	32	8:10
7. DJK Ingolstadt	26	6:12
8. Schott Mainz	26	6:12
9. Kriemhild Lorsch	27	4:14
10. FEB Amberg	15	0:18

SG Walhalla - Amberg: S. Plank – D. Schwaiger 1:0; 3:1; 541:534; S. Hoffmann – P. Paukner 1:0; 3:1; 543:514; A. Haderlein – A. Kowalczyk 1:0; 3:1; 532:515; S. Brunner/ L. Trimpl 0:1; 0:4; 450:536; T. Seifert – T. Immer/ J. Kraus 1:0; 3:1; 536:512; S. Schindler – M. Pauser 1:0; 2:2; 518:511; Einzelpunkte 5:1; Gesamtkegel 3120:3122; MP 0:2; Gesamt MP 5.3; Sätze 14:10.

Statistik Walhalla - Amberg

Sandra Plank 136:135; 143:124; 129:118; 133:157; Gesamt 541:534; 1:0;
Sabrina Hoffmann: 144:136; 130:122; 147:128; 122:128; Gesamt 543:514; 1:0;
Sandra Brunner 108:126; 118:139;
Linda Trimpl: 107:139; 117:132; Gesamt 450:536; 0:1;
Alexandra Haderlein:130:127; 128:111; 120:139; 154:138; Gesamt 532:515;1:0;
Tanja Seifert: 130:124; 141:120; 135:125; 130:143; Gesamt 536:512; 1:0;
Silvia Schindler 142:125; 126:138; 128:130; 122:118; Gesamt 518:511; 1:0;
Gesamt: Einzelpunkte 5:1; Gesamtkegel 3120:3122; MP 0:2; Gesamtpunkte 5:3.

Waeber Heidi und Dieter, Minoritenweg 17, 93161 **Sinzing,** Tel.: 0941 31186 Fax: 0941/ 399 72 30
Empfänger: MZ, Sportredaktion, „odw“ Fax No: 207 124
No: 141201_mz_jgd Datum:01.12.2014

REGENSBURG (odw@): Kegeln Jugend

Bayernliga U 18 männlich: Luhe – Neustadt 4:2; Bamberg – Regensburg 2:4; Hirschau – München 5:1; Bayreuth – Hassberge 1:5.

Tabelle:	1. Hirschau	28	12:2;
	2. Bamberg	34	12:4;
	3. Luhe Wildenau	23	12:4;
	4. Regensburg	23	10:6;
	5. Hassberge	16	6:8
	6. München	19	6:10;
	7. Bad Neustadt	11	2:14;
	8. Bayreuth	8	2:14.

Für Regensburg: N. Karl (SC) 1:0; 2:2; 525:516; A. Bruckner (Bruck) 1:0; 3:1; 534:479; M. Atzberger (Straubing) 0:1; 2:2; 518:539; S. Kulzer (Walhalla) 0:1; 0:4; 5^13:534; Einzelpunkte 2:2; Gesamtergebnis 2090:2068; Gesamt 4:2. Sätze 7:9.

U 14 Bayernliga Gruppe 1: Kissingen – Bamberg 0:6; Bayreuth – Neustadt 5:1; Tabelle: Bayreuth 4:0; Bamberg 2:2; Neustadt 2:2; Kissingen 0:4.
Gruppe 2: Schwarzenfeld – Regensburg 5:1; Oberlauterbach – Nürnberg 6:0.
Für Regensburg: S. Amann (Wörth) 1:0; 3:1; 379:364; M. Bruckner (Bruck) 0:1; 1:3; 407:465; L. Liebl (Tegernheim) 0:1; 2:2; 407:435; H. Röhrl (SC) 0:1; 1:3; 367:416. Einzelpunkte 1:3; Gesamt Kegel 1560:1680; Gesamtpunkte 1:5. Sätze 7:9. (odw)